

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 31 (1956)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Überbauung an der Weberstrasse in Winterthur  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-102838>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Überbauung an der Weberstraße in Winterthur

Das Bauvorhaben der Baugemeinschaft Weberstraße in Winterthur umfaßt acht Mehrfamilienhäuser mit zusammen 96 Wohnungen. Zu ihrer Beheizung wählte man Zentralheizungsanlagen. Bei der Projektierung dieser Heizungsanlagen mußte berücksichtigt werden, daß deren Gesteungskosten nicht wesentlich höher liegen als der Einbau von Kachelofenheizungen. Dies wurde dadurch ermöglicht, daß man die einzelnen Häuser zu Gruppen mit einer eigenen, in sich abgeschlossenen Heizungsanlage zusammenlegte. Die Blöcke jeder Gruppe sind durch eine Fernleitung miteinander verbunden, jedes Haus ist jedoch einzeln abstell- und entleerbar, ohne den Heizbetrieb des andern zu unterbrechen. Zudem erhält die einzelne Wohnung nur im Wohnzimmer, in der Küche und im Kinderzimmer je einen Radiator. Derjenige im Wohnzimmer ist so groß bemessen, daß er auch den angrenzenden Raum bei geöffneter Türe zu erwärmen vermag. Steigleitungen temperieren das WC mit Bad. Das Elternzimmer erhält keinen Heizkörper, doch wird seine Temperatur durch den Wärmegewinn aus den umliegenden Räumen höher, als wenn nur eine Kachelofenheizung im Wohnzimmer wäre. Die allgemeine Anordnung der Heizkörper ermöglichte ein Minimum an Verteilleitungen. Diese Leitungen sind frei verlegt und nur in den Kellergeschossen, mit Ausnahme der Trockenräume, isoliert. Die Wärmeverluste der nicht isolierten Leitungen kommen deshalb den entsprechenden Räumen zu gut.

### **Gebrüder Sulzer**

**Aktiengesellschaft Abt. Heizung und Lüftung Winterthur**



Wer sein Heim liebt, kennt das große Geheimnis des behaglichen Zuhause, dessen besondere Note vor allem in der sorgfältigen Wahl des Ameublements liegt.

Unsere Kleinmöbelausstellung und die fachmännische Beratung geben Ihnen reiche Anregungen. Denken Sie beim Einkauf stets auch an das

*Rothaus*

Spezialgeschäfte Konsumverein Winterthur

## **Radibus und Rediffusion-Radio**

sind störungsfrei, billig und ununterbrochen betriebsbereit.

## **Radibus und Rediffusion-Radio**

können überall eingerichtet werden und verursachen weder Anschaffungs- noch je Unterhaltskosten.

## **Radibus und Rediffusion-Radio**

enttäuschen nie!

## **REDIFFUSION-DRAHTRUNDSPRUCH**

**Zürich**      **Lausanne**      **St. Gallen**      **Biel**  
Telephon 27 60 13    Telephon 23 64 53    Telephon 22 30 68    Telephon 2 57 79

Gleiche Verwaltung:

## **RADIBUS-DRAHTRUNDSPRUCH**

**Basel**      **Bern**  
Telephon 24 79 17    Telephon 2 13 20

